



## Nach Eingliederung einer Totalprothese

Herzlichen Glückwunsch!

Wir haben mit Ihnen zusammen Ihre neue Prothese erstellt.

Von jetzt an durchlaufen sie eine **PHASE DER ADAPTATION**. Diese Zeitspanne dauert bis zu 8 Wochen und es ist vollkommen normal, dass Sie während dieser Zeit einen gewissen Kaukomfort vermissen.

Ihr Körper produziert im Allgemeinen auch mehr Speichel, was sich im Allgemeinen innerhalb von 2 Wochen legt.

Es ist nicht auszuschliessen, dass sich **Schmerzen oder kleinere Schleimhautläsionen** ergeben. Durch eine entsprechende Nachsorge im Sinne von Schleifkorrekturen am Zahnersatz werden wir Sie in der Gewöhnungsphase entsprechend betreuen.

Sollten auch in der Folge Schmerzen auftreten, bitten wir Sie **nicht zu zögern und mit uns Kontakt aufzunehmen**, um entsprechende korrektive Massnahmen an der Prothese durchzuführen.

- ✚ **Nehmen Sie nach jeder Mahlzeit die Prothesen heraus und reinigen Sie diese** mit einer weichen Zahnbürste und wenig abrasiven Zahnpasta.
- ✚ Zwei Mal pro Woche reinigen Sie die Prothese mit flüssigem Geschirrspülmittel.
- ✚ Nehmen Sie zum Schlafen die Prothesen heraus. **Nach erfolgter Reinigung lagern sie die Prothese trocken** (nicht in einem Gefäss mit Wasser).
- ✚ Vergessen Sie nicht, mit einer **weichen Zahnbürste Zahnfleisch und die Zungenoberseite 1x pro Tag** zu bürsten.
- ✚ **Befeuchten Sie die Prothese vor dem Wiedereinsetzen.** (idealerweise lassen Sie hierzu die Prothese 1 Minute im Wasser.)
- ✚ Im Falle eines Bruchs der Prothese (Verschleiss, Herunterfallen etc.), bitten wir Sie **alle Bruchstücke aufzubewahren** und sich bei Ihrem Zahnarzt vorzustellen. Eine Reparatur ist im Allgemeinen möglich.



Nach erfolgter Zahnentfernung oder Zahnverlust ist ein Rückgang des Kieferkammniveaus in diesem Bereich zu beobachten. Diese Neuorganisation des Kieferknochens ist am stärksten während der ersten 6 Wochen, allerdings schreitet der Knochenabbau hier lebenslang fort. Aus diesem Grund kommt es dazu, dass die Prothese in diesen Bereichen nicht mehr auf der Schleimhaut aufliegt wodurch sich die **Lagestabilität verschlechtert und Druckschmerzen durch eine ungleichmäßige Belastung** des Prothesenlagers in der Folge auftreten. Es ist dann notwendig den so entstandenen Spaltraum auszugleichen und so die gleichmässige Auflage der Prothese auf der Schleimhaut wiederherzustellen. Dieser Vorgang wird als **UNTERFÜTTERUNG** bezeichnet.

Es ist daher meistens notwendig 6 Monate nach Zahnextraktionen eine Prothese zu unterfüttern. **Ein optimaler Tragekomfort wird in der Realität erst nach dieser Zeit erreicht.**

Formveränderungen des Kieferknochens sowie unvermeidlicher Verschleiss der Prothese erfordern eine regelmässige **NACHSORGE**. Es kann durchaus normal sein, dass während der Jahre des Gebrauchs der Prothese mehrere Unterfütterungen durchgeführt werden müssen.

*Wir stehen Ihnen in vollem Umfang für Fragen zu Verfügung und betreuen Sie gerne während der Zeit der Protheseneigewöhnung und Nachsorge.*